

## Presseinformation

24. Oktober 2022

### Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

#### Vom Orgelkonzert in Klosterneuburg bis zu „Vive la Chanson“ in Baden

Am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober, gibt Pier Damiano Peretti auf der Festorgel in der Stiftsbasilika Klosterneuburg ab 15 Uhr unter dem Motto „Da pacem Domine“ ein Friedenskonzert mit Werken von Johann Jacob Froberger, Girolamo Frescobaldi, Heinrich Scheidemann, Jan Pieterszoon Sweelinck und Charles Raquet. Nähere Informationen und Karten beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail [kultur@stift-klosterneuburg.at](mailto:kultur@stift-klosterneuburg.at) und [www.stift-klosterneuburg.at/event/orgelkonzert](http://www.stift-klosterneuburg.at/event/orgelkonzert).

Ebenfalls am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober, steht ab 11 Uhr im Rahmen der „Herbsttage Blindenmarkt“ in der Ybbsfeldhalle Blindenmarkt ein „Konzert für alle“ mit der Beethoven-Philharmonie unter Christoph Campestrini, Bariton Daniel Gutmann und der Pianistin Ingrid Marsoner auf dem Programm. Zu hören sind dabei Klassikhits zum Nulltarif; nähere Informationen und die Freikarten bei den „Herbsttagen Blindenmarkt“ unter 07473/66680, e-mail [karten@herbsttage.at](mailto:karten@herbsttage.at) und [www.herbsttage.at](http://www.herbsttage.at).

Am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober, spielen auch Yuko und Roland Batik ab 17 Uhr im Festsaal von Schloss Gloggnitz unter dem Motto „Mozart meets Gulda“ Joseph Haydns Sonate für Klavier in G-Dur Hob. XVI: 40, Franz Schuberts Impromptu in As-Dur op. 90/4, Roland Batiks „Poem for Yuko“, Ludwig van Beethovens Sonate für Klavier in cis-moll op 27/2, die „Mondschein Sonate - quasi una fantasia“, Wolfgang Amadeus Mozarts Fantasie in c-moll KV 396, Roland Batiks „Walzer für Patrizia“ sowie Friedrich Guldas „Variations“. Am Freitag, 28. Oktober, folgt hier ab 19 Uhr das Trio Bohemo mit den Trios für Klavier, Violine und Violoncello g-moll KV 502 von Wolfgang Amadeus Mozart, d-moll op. 120 von Gabriel Fauré sowie Es-Dur op. 100 von Franz Schubert. „Tasten, die die Welt bedeuten“ stehen zudem am Samstag, 29. Oktober, wiederum ab 19 Uhr im Festsaal von Schloss Gloggnitz, auf dem Programm, wenn die Pianistin Mitra Kotte Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate c-moll KV 457, Igor Strawinskys Piano-Sonate aus dem Jahr 1924, George Benjamins „Piano Figures“ und Franz Liszts Sonate h-moll zur Aufführung bringt. Nähere Informationen und Karten unter 02662/44828, e-

### Presseinformation

mail [office@netzwerk-gloggnitz.at](mailto:office@netzwerk-gloggnitz.at) und [www.moz-art.net](http://www.moz-art.net).

Ein Klavierkonzert wird am Nationalfeiertag, Mittwoch, 26. Oktober, auch im Kolomanisaa von Stift Melk geboten, wo Andreas Stockinger ab 19 Uhr Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert in Bearbeitungen von Franz Liszt spielt. Ein weiterer Klavierabend am Samstag, 29. Oktober, wiederum ab 19 Uhr im Kolomanisaal, geht als Benefizkonzert von Denis Yavorsky zugunsten ukrainischer Künstler über die Bühne. Nähere Informationen und Karten beim Stift Melk unter 02752/555-230, e-mail [kultur@stiftmelk.at](mailto:kultur@stiftmelk.at) und [www.stiftmelk.at](http://www.stiftmelk.at).

Ein Benefizkonzert steht auch am Freitag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf auf dem Programm, wo Werner Auer, The Ridin Dudes, Tini Kainrath, Monti Beton, Ingrid Diem, Chris Fillmore u. a. in memoriam Ron Glaser für die Kinderkrebs-Sozialhilfe „Mission Hoffnung“ auftreten. Nähere Informationen und Karten beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16, e-mail [tickets@konzerthaus-weinviertel.at](mailto:tickets@konzerthaus-weinviertel.at) und [www.konzerthaus-weinviertel.at](http://www.konzerthaus-weinviertel.at).

Nach Kolumbien entführt Pia Baresch ihr Publikum am Freitag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr in den Wiener Neustädter Kasematten, wo sie unter dem Motto „Vielleicht ... woanders?“ mit südamerikanischen Rhythmen und deutschen Texten einen Brückenschlag zwischen zwei Welten unternimmt. Am Sonntag, 30. Oktober, folgt hier ab 11 Uhr das Jubiläumskonzert „40 Jahre Wiener Neustädter Instrumentalisten“, bei dem die Musiker einen Bogen vom Barock - mit einer Suite von Christoph Förster aus dem Programm des ersten Konzertes im Jahr 1981 – über Wolfgang Amadeus Mozarts „Jupitersymphonie“ bis zu einem von Barockmusik beeinflussten Werk des 20. Jahrhunderts, Ottorino Respighis „Gli Ucelli – Die Vögel“, spannen. Nähere Informationen und Karten unter 02622/373-311, e-mail [infopoint@wiener-neustadt.at](mailto:infopoint@wiener-neustadt.at) und [www.kasematten-wn.at](http://www.kasematten-wn.at) bzw. [www.webshop-wn.at](http://www.webshop-wn.at).

Vom Swing bis zum Jazz der 1970er-Jahre und damit von Louis Armstrong über Horace Silver bis zu Miles Davis reicht das Repertoire, das die Vienna Jazz Group am Samstag, 29. Oktober, ab 19.30 Uhr im Kammgarnsaal in Möllersdorf zu Gehör bringt. Nähere Informationen und Karten beim Kulturamt Traiskirchen unter 02252/508521-10 und e-mail [tickets@traiskirchen.gv.at](mailto:tickets@traiskirchen.gv.at).

Zum Abschluss der diesjährigen „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“ präsentieren Yibao Chen und Andreas Stoehr am Sonntag, 30. Oktober, ab 17 Uhr im Ernst Krenek Forum in Krems Werke von Ernst Krenek,

## Presseinformation

Alma Mahler-Werfel sowie Johannes Brahms. Komplettiert wird die „Krenek-Serenade“ durch Ulrich Reinhallers Rezitation von Erinnerungen und Anekdoten aus Kreneks Memoiren „Im Atem der Zeit“. Nähere Informationen und Karten unter 02164/2268, e-mail [serenadenkonzerte@noel.gv.at](mailto:serenadenkonzerte@noel.gv.at) und [www.serenadenkonzerte.at](http://www.serenadenkonzerte.at).

Der Frage „Wer ist Franz Sedlacek?“ spürt das Dalbergia Trio – Wolfgang Golds, Bernhard Pfaffelmaier und Robert Brunnlechner – in einer Zeitreise vom Barock bis in die Gegenwart, mit einem umfangreichen Instrumentarium von der Piccoloflöte bis zum Kontrafagott und garniert mit Anekdoten aus der Musikwelt, am Sonntag, 30. Oktober, ab 11 Uhr im Max-Reinhardt-Foyer der Bühne Baden nach. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail [ticket@buehnebaden.at](mailto:ticket@buehnebaden.at) und [www.buehnebaden.at](http://www.buehnebaden.at).

Ein weiteres Benefizkonzert für die Ukraine spielt das Symphonieorchester der Ukrainischen Nationaloper Charkiw am Montag, 31. Oktober, ab 19.30 Uhr im Kulturhaus Wagram in St. Pölten. Mit dem Erlös der Veranstaltung sollen vom Krieg besonders betroffene Kinder und Jugendliche unterstützt werden. Zu hören sind dabei das Violinkonzert e-moll und die „italienische“ Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Solist: Gernot Winischhofer an der Violine), die Symphonische Ouvertüre Nr. 1 des ukrainischen Komponisten Mychajlo Werbyzky, von dem auch die Melodie zur ukrainischen Nationalhymne stammt, sowie ukrainische Volkslieder mit der aus der Ukraine stammenden Sopranistin Olga Bezsmertna. Nähere Informationen unter 0699/81180995 und e-mail [musikfest@gmx.at](mailto:musikfest@gmx.at); Karten unter [www.ostwestmusikfest.at](http://www.ostwestmusikfest.at).

Schließlich spielt Marcus Hufnagl, am Montag, 31. Oktober, ab 21 Uhr, passend zu Halloween, im Cinema Paradiso St. Pölten den Live-Soundtrack zu Robert Wienes expressionistischem Stummfilm „Orlac's Hände“ aus dem Jahr 1924. Im Cinema Paradiso Baden wiederum macht am Dienstag, 1. November, die kanadische Singer-Songwriterin Jill Barber im Zuge ihrer Tournee „Vive la Chanson“ Station; Beginn ist um 20 Uhr. Nähere Informationen und Karten für St. Pölten unter 02742/21400 und [www.cinema-paradiso.at/st-poelten](http://www.cinema-paradiso.at/st-poelten) bzw. für Baden unter 02252/256225 und [www.cinema-paradiso.at/baden](http://www.cinema-paradiso.at/baden).